

**Programm zum Eifeler Abwassertag 2023** (Stand: 12.06.2023)

**Der Pfad zur Energieneutralität in der Abwasserreinigung**

am 14.09.2023, Robert–Schuman–Haus in Trier

---

9:00 **Begrüßung und Einführung**

9:15 **Impulsvortrag: Anwendungspotenziale von KI auf Kläranlagen und in Abwassernetzen**  
**Prof. Mark Oelmann, Hochschule Ruhr West**

KI in der Sicherung der Datenqualität, Kanalnetzbewirtschaftung, verschiedene Verfahrensstufen

9:45 **Kläranlagen in der Stromwende**

**Der Pfad zur Energieneutralität auf kleinen und mittleren Kläranlagen**

**Dipl.-Ing. Norbert Meyer, BITControl GmbH, Nattenheim**

*Neben den Bausteinen der Energieerzeugung ist der energiesparende Betrieb eine Voraussetzung, die Energieneutralität auf Kläranlagen zu erreichen. Der erste Schritt zum energieeffizienten Betrieb ist immer die Prozesstransparenz. Nur wenn ich weiß, was in meinem Prozess passiert, kann ich auch gezielt handeln. Umsetzungsbeispiele und Ergebnisse*

10:15 **Kläranlagen in der Wärmewende**

**Wo steht die Wärmewende auf Kläranlagen? Wo sind die Potenziale?**

**Alexander Gerdt, Plancon Ingenieurpartnerschaft PartG mbB, Trier**

*Die Wärmebilanz auf der Kläranlage steht erst am Anfang. Dabei ist der Wärmebedarf ähnlich hoch wie der Strombedarf und Gas- und Öl müssen mittelfristig ersetzt werden. Fachwissen zur Wärmeplanung wird an Bedeutung zunehmen.*

**10:45 Pause**

11:15 **Kläranlagen in der Energiewende**

**Die energieneutrale Kläranlage, Bausteine auf dem Weg zur Energieneutralität am Beispiel der Kläranlage Trier**

**Marius Barbian, SWT AÖR, Trier**

*Die Kläranlage Trier hat durch kontinuierliche Arbeit an der Prozesseffizienz, den Ausbau des regenerativen Anteils und dem Einsatz von KI die Energieneutralität schon erreicht und versorgt angrenzende Betriebe mit Wärme.*

11:45 **Abwasserreinigung in der Energiewende**

**Kläranlagen als Baustein im Energiesystem, der Bilanzkreis auf Verbandsgemeindeebene**

**Kunz Rechtsanwälte, Prof. Karl Keilen, Mainz**

*Energieerzeuger und Verbraucher über den einzelnen Standort hinaus zu betrachten bzw. zu bilanzieren, erhöht die Wirtschaftlichkeit von PV-Projekten enorm. Wie sind hier die formalen und rechtlichen Rahmenbedingungen?*

**12:15 Mittagessen**

- 13:15 **Abwasserreinigung in der Energiewende**  
**Ein wertvoller und praxisorientierter Erfahrungsaustausch in der Region**  
**Peter Mauer, DWA, Energienetzwerk Eifel-Mosel-Hunsrück, HSI Consult GmbH**  
*9 Verbandsgemeinden haben sich in den letzten zwei Jahren kontinuierlich zum Erfahrungsaustausch und zur Umsetzung gemeinsamer Interessen getroffen. In dem über die Kommunalrichtlinie geförderten Projekt ging es gezielt um Prozesseffizienz, Erfahrungen mit Studien und Umsetzungen und die formalen Rahmenbedingungen.*
- 13:45 **Aus der Praxis:**  
**Umsetzung regenerativer Erzeugungspotenziale auf dem Pumpwerk Gillenbeuren**  
**Dr. Torsten Steffgen, Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen, Abwasserwerk**  
*Die Kläranlage Gillenbeuren wurde 2022/2023 zu einem Pumpwerk umgebaut. Hier wurde ein Hybridpumpwerk aus Exzentrerschneckenpumpe und pneumatischem Pumpwerk und eine angepasste PV erstellt. Der Referent beschreibt die Anlagenphilosophie und das Zusammenspiel von PV und Pumpwerksbetrieb.*
- 14:15 **Aus der Praxis:**  
**Bilanzkreis mehrerer Verbandsgemeinden, Die Mühlen der Ebene**  
**Harald Guggenmos, Verbandsgemeindewerke Schweich**  
*7 Verbandsgemeinden aus dem Energienetzwerk EMH haben sich zusammengetan um einen großen Bilanzkreis zu bilden. Was bei einem Bilanzkreis innerhalb einer VG schon kompliziert ist, potenziert sich noch bei dieser übergreifenden Herangehensweise.*
- 14:45 **Pause**
- 15:15 **Aus der Praxis:**  
**Lastmanagement auf der Kläranlage Asselbrunn**  
**Sebastian Hartmann, Abwasserverband Mittlere Mümling, Michelstadt**  
*Lastmanagement auf der Kläranlage Asselbrunn, Ein Beispiel für die Abstimmung von BHKWs, PV und Verbrauchern auf einer Kläranlage 40.000 EW - BHKW und PV sind die wesentlichen Bausteine zur regenerativen Energieerzeugung auf Kläranlagen. Um hier eine möglichst hohe Eigennutzungsrate zu erreichen, muss der Prozess gut visualisiert werden, die Dimensionierung muss stimmen und es müssen Verbraucher und Erzeuger richtig aufeinander abgestimmt werden.*
- 15:45 **Die Digitalisierung des Ahrtales im 3D-Modell**  
**Markus Becker, Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler**  
*Neben den formalen Rahmenbedingungen ist die Digitalisierung ein wesentliches Fundament für die im Laufe des Tages diskutierten Themen. Dafür schafft das Büro Berthold Becker im Ahrtal in einem interessanten Digitalisierungsprojekt in Eigeninitiative das Fundament. Zusammen mit einem Softwarebüro aus Trier wird das Ahrtal in 3D erfasst.*
- 16:15 **Abschlussdiskussion auf dem Podium und (halb-)offenes Ende**  
*Wir möchten im Laufe der Veranstaltung und im Anschluss genügend Raum für den direkten Austausch lassen. Im Anschluss an die Veranstaltung halten wir das Ende daher offen und geben den Teilnehmern gerne die Gelegenheit, sich weiter ausgiebig untereinander auszutauschen.*